

# HAUS DER RELIGIONEN

---

## DIALOG DER KULTUREN

### Besuch der Nacht der Religionen mit Gruppen von Jugendlichen

#### Hinweise für Unterrichtende

Der Besuch eines religiösen Zentrums oder die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen soll für die beteiligten Jugendlichen und Erwachsenen ein positives Erlebnis sein. Eine gute Grundlage dafür bilden die passende inhaltliche Vor- und Nachbereitung sowie die Beachtung gewisser Verhaltensregeln.

#### Inhaltliche Hinweise

- Die Veranstaltenden werden für ihre Mitarbeit nicht entschädigt. Sie übernehmen als freiwillige Mitarbeitende die inhaltliche und organisatorische Durchführung der Veranstaltungen. Die Betreuung von Gruppen ist *Aufgabe der begleitenden Lehrpersonen*.
- Die Veranstaltungen der Nacht der Religionen sind *nicht spezifisch* auf Jugendliche ausgerichtet. Die „jugendgerechte“ Aufarbeitung der Themen ist Aufgabe der unterrichtenden Lehrpersonen.
- Der Besuch der Nacht der Religionen mit einer ganzen Klasse bringt auch für die Veranstaltenden gruppenspezifische und organisatorische Schwierigkeiten mit sich. Idealerweise sind Jugendliche in Kleingruppen (in Begleitung) und mit einem bestimmten Auftrag (z.B. Erstellen eines Zeitungsartikels oder Präparation eines Vortrags) unterwegs.
- Der Besuch bzw. die Begegnung sollte grundsätzlich in einen grösseren Lern-Zusammenhang eingebettet sein. Für die Vor- und Nachbereitung muss genügend Zeit eingeräumt werden.
- Entscheidende Voraussetzung für das Gelingen einer interreligiösen oder interkulturellen Begegnung ist die Motivation der Beteiligten, sich auf das Gegenüber einzulassen. Eine *freiwillige* Teilnahme an der Nacht der Religionen erscheint uns aus diesem Grund sinnvoll.
- Die Motivation der Jugendlichen steigt in der Regel beträchtlich, wenn sie den Besuch bzw. die Begegnung für ihren eigenen Alltag als relevant erachten und dies auch erklären können.

#### Verhaltensregeln

- Unsicherheiten sind normal, man darf immer fragen
- in vielen religiösen Zentren werden die Schuhe ausgezogen



# HAUS DER RELIGIONEN

---

## DIALOG DER KULTUREN

- keine nicht-öffentlichen Räume betreten
- keine Kultusgegenstände berühren
- vor dem Fotografieren Zustimmung einholen
- während einer Kultushandlung nicht stören
- fremde Gesänge, Rituale, Gerüche aufmerksam wahrnehmen
- angemessene Kleidung tragen
- Handy ausschalten

### Dank

Wir danken allen Lehrpersonen, die sich auf das wichtige Thema des Interreligiösen Dialogs einlassen. Es wird die Jugendlichen gegenwärtig und in Zukunft sowohl unmittelbar in ihrem sozialen Umfeld wie auch indirekt durch die Medien begleiten. Deshalb finden wir es wichtig, dass viele Jugendliche eigene Erfahrungen mit fremden Kulturen und Religionen sammeln können.

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele motivierte und gut vorbereitete jugendliche Besucherinnen und Besucher an der Nacht der Religionen 2014!

Team Nacht der Religionen

Weitere Informationen: [judith.poerksen@gkgbe.ch](mailto:judith.poerksen@gkgbe.ch) / [davidleutwyler@haus-der-religionen.ch](mailto:davidleutwyler@haus-der-religionen.ch)

